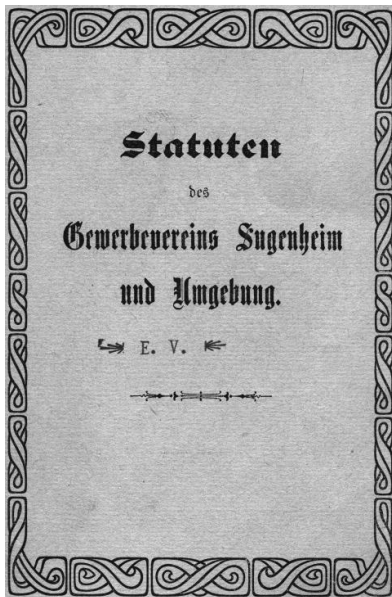


Arbeitskreis Ortsgeschichte der Gemeinde Sugenheim

Mit dem Gewerbeverein Sugenheim und Umgebung, der von 1906 – 1912 bestand, hat sich Heinrich Klopp beschäftigt und setzt mit dem Thema die Reihenfolge ortsgeschichtlicher Themen aus dem Arbeitskreis hier im Mitteilungsblatt fort.



Satzungen des Gewerbevereins Sugenheim und Umgebung, E. V.

Beschlossen in der Mitgliederversammlung vom 18. März 1906.

Zweck des Vereins § 1

Der Verein bezweckt die Förderung des Gewerbe-, Handwerker- und Handelsstandes in Sugenheim und Umgebung.

Diesen Zweck sucht derselbe zu erreichen durch Verbreitung einer möglichst gründlichen allgemeinen Bildung und durch Erweiterung der technischen Fachkenntnisse seiner Mitglieder.

Die geeignetsten Mittel zur Erreichung dieses Zweckes erblickt der Verein

1. im Zusammenarbeiten mit der Nürnberger Handwerkskammer,
2. im Anschluss an das bayerische Gewerbemuseum in Nürnberg,
3. an den Verband mittelfränkischer Gewerbevereine,
4. an den Verband bayerischer Gewerbevereine,
5. Durch Förderung der Bildung von Handwerker-genossenschaften im Bedarfsfalle,
6. Durch Haltung entsprechender Zeitschriften und durch Veranstaltung von Lehrlingsarbeiten- und Lokal-Gewerbe-Ausstellungen mit Aussetzen von Preisen nach Ermessen des Ausschusses.

Gewerbeverein Sugenheim und Umgebung

Die geringe Bevölkerungsdichte, sowie die Weiträumigkeit auf dem Lande, insbesondere in kleineren Gemeinden, machten einen hohen Selbstversorgungsgrad für alle möglichen Erfordernisse der Bürger notwendig. Die Gewerbetreibenden lieferten für die Bürger diesen Dienst. Im Ehegrund, insbesondere im Zentrum Sugenheim, war bereits Anfang des 20. Jahrhunderts eine relativ große Anzahl von Gewerbebetrieben ansässig. Neben Landwirten waren auch viele Handwerker vertreten, teilweise mehrfach wie Schreiner, Schuhmacher, Kaufmann etc. Um sich nicht gegenseitig das Geschäft schwer zu machen, war es einfach notwendig untereinander zu kooperieren. Dies und sicherlich weitere wichtige Gründe (Siehe Satzung Par. 1) waren der Anlass, dass sich die Gewerbetreibenden des Ehegrundes (fast identisch mit der heutigen Großgemeinde Sugenheim!!) zu einem Verein 1906 zusammenschlossen.

Am 11. Februar 1906 traf man sich zu diesem Zweck im Fellner'schen Gasthaus zu Sugenheim. Tüchernermeister Billner aus Sugenheim lud dazu alle Gewerbetreibenden aus Sugenheim und Umgebung ein. Eine größere Anzahl hatte sich dazu eingefunden, sowie die Vorsitzenden der Gewerbevereine von Neustadt, Helmitzheim, Langenfeld und Dornheim. Unter Vorsitz eines Herrn Krauß aus Helmitzheim „wurde den Anwesenden dargetan, welche Ziele ein Gewerbeverein verfolge und warum es nötig sei, im Ehegrund einen solchen Verein zu gründen“. Viele der Anwesenden erklärten direkt ihren Beitritt in den aufliegenden Listen. Die konstituierende Versammlung zur Gründung des Vereines mit entsprechenden Wahlen wurde dabei auf den 25. Februar 1906 beschlossen.

In dieser konstituierenden Versammlung leistete ein Herr Münch aus Nürnberg, Sekretär des Landesverbandes Bayerischer Gewerbevereine, Geburtshilfe bei der Vereinsgründung.

Die anschließenden Wahlen geschahen teils mit Stimmzettel, teils per Akklamation. Mittels Stimmzettel wurden gewählt als 1. Vorstand Herr Gg. Schmeuling sen. von Sugenheim mit 34 von 37 abgeg. Stimmen; als 2. Vorstand Herr Wagnermeister Schumann aus Nordheim mit ebenso vielen Stimmen. Per Akklamation wurden gewählt als: Schriftführer Lehrer G. Häusinger – Ezelheim, als Kassier Herr Tüchernermeister Billner – Sugenheim. Als Obmänner von den Ortsgruppen wählte man:

Nordheim: Herr J. G. Hofmann	Krassolzheim: Herr Bühringer	Langenfeld: Herr Fröhlich
Ezelheim: Herr Balth. Mulfinger	Neundorf: Herr Wilh. Burkert	Krautostheim: Herr Ebert
Deutenheim: Herr Platzöder	Ullstadt: Herr Amtmann	Sugenheim: Herr Streicher

Der Mitgliedsbeitrag wurde auf 1,70M p.a. beschlossen. Als erste Aufgabe in der folgenden Zeit wurden von der Vorstandschaft und dem Vereinsausschuß die Vereinsstatuten erarbeitet. In 10 Paragraphen wurden die Vereinsziele und das Verhalten der Mitglieder geregelt. Nach Genehmigung der Statuten durch das königliche Amtsgericht in Scheinfeld wurden diese in Druck gegeben.

Dem Verein traten nach und nach weitere Mitglieder bei. Die Unterlagen weisen einen Mitgliederhöchststand von 84 aus.

Die Mitgliederliste zeigt eine interessante Auflistung der Gewerbetreibenden seinerzeit auf. Jedoch waren nicht alle Handwerker und Selbstständige dem Verein beigetreten. Einige warteten einfach noch ab was sich im Verein tut. Aus den Orten des Ehegrundes waren folgende Mitglieder im Verein:

Deutenheim - 5 Mitglieder			
Billmann, Johann	Schuhmachermeister	Mohr, Friedrich	Metzgermeister
Thomas, Georg	Schuhmacher	Wittmann, Georg	Zimmermeister
Dürr, Christian	Müller	Völkel, Jean	Hafnermeister
Platzöder, Georg	Schmied	Völkel, Michael	Schreinermeister
Pfeiffer, Georg	Kaufmann	Wenner, Adam	Schmiedemeister
Ezelheim - 6 Mitglieder		Kachler, Kilian	Schneidermeister
Mulfinger, Balthasar	Schmiedemeister	Keller, Leonhard	Hafner und Ziegler
Ruffershöfer, Michael	Wagner	Gackstetter, Johann	Schuhmachermeister
Mulfinger, G.	Schuhmachermeister	Neudecker, Johann	Bäckermeister
Hertlein, David	Schreinermeister	Kistner, Johann	Tünchnermeister
Rückert, Leonhard	Schneidermeister	Brandt, Matthias	Schneidermeister
Häußinger, Georg	Lehrer	Gackstetter, Leonhard	Maurermeister
Kottenheim - 1 Mitglied		Schmehling, Georg	Kaufmann
Weihknecht, Thomas	Büttner	Dollinger, Georg	Schneidermeister
Krassolzheim - 2 Mitglieder		Selzam, Michael	Schuhmachermeister
Bühringer, Michael	Schneider	Körner, Jobst	Bader
Fertinger, Andreas	Schneidermeister	Mohr, Heinrich	Metzgermeister
Krautostheim - 4 Mitglieder		Selzam, Jakob	Schuhmachermeister
Leistner, Andreas	Schuhmacher	Fellner, Heinrich	Gastwirt
Ebert, Heinrich	Schreinermeister	Schmidt, Friedrich	Wagnermeister
Flößer, Peter	Schneidermeister	Lottes, Matthias	Spenglermeister
Kohler, Wilhelm	Bader	Spieler, Johann	Schuhmachermeister
Langenfeld - 4 Mitglieder		Schäfer, Konrad	Bauer
Weigand, Hans	Steinhauer	Treu, Georg	Metzger
Fröhlich, Wilhelm	Schreinermeister	Schmehling, Georg	Spenglermeister
Bongel, Leonhard	Bierbrauer	Hofmann, Johann	Müller
Ziegler, Thomas	Flaschnermeister	Schäfer, Leonhard	Bierbrauer
Neundorf - 1 Mitglied		Stengel Heinrich	Bäcker
Burkhart	Bierbrauer	Kloha, Johann	Büttner
Nordheim - 9 Mitglieder		Wolf, Valentin	Metzger
Schumann, Konrad	Wagnermeister	Stierhof, Johann	Wirt
Hilgert, Kaspar	Maurer	Schultheiß, G.	Pfarrer
Hofmann, J. G.	Kaufmann	Neiderer, J.	Distr.-Wegmacher
Lobig, J. G.	Maurermeister	Ullstadt - 13 Mitglieder	
Franz, Michael	Schneidermeister	Wagner, Johann	Hafnermeister
Schwarz, Johann Friedrich	Schneidermeister	Amtmann, J.	Schreinermeister
Kurz, G.	Schmiedemeister	Wallmüller, Michael	Schuhmachermeister
Kahl, Paulus	Zimmerm.	Hartmann, Karl	Kaufmann
Rummel, Andreas	Gastwirt	Wahler, Johann	Maurermeister
Sugenheim - 39 Mitglieder		Uhl, Siegmund	Schäfer
Streicher, Michael	Bäckermeister	Vietz, Christian	Schneider
Billner, Johann	Tünchnermeister	Glaßner, Georg	Bierbrauer
Spörer, Martin	Sattlermeister	Pabst, M.	Rentenverwalter
Erdenbrecht, Jakob	Schreinermeister	Amtmann, Franz	Gütler
Sill, Johann	Sattler u. Tapezierer	Zimmer, Michael	Postbote
Hofmann, Michael	Schumachermeister	Summ, Fritz	Müllermeister
		Fannert, Hans	Bauer

1909 wurde die Vereinsvorstandschaft neu gewählt. 1. Vorstand wird Balthasar Mulfinger, Georg Schmehling jun. 2. Vorstand, Kantor Häußinger wieder Schriftführer und Johann Billner ebenfalls wieder Kassier. Bereits am 17. Januar 1910 trat 1. Vorstand Balthasar Mulfinger ohne Begründung von seinem Amt zurück, blieb aber Mitglied. Balthasar Mulfinger wird sein Nachfolger. Regen Kontakt hielt der Verein als Mitglied zur Handwerkskammer, sowie zum mittelfränkischen und bayerischen Gewerbeverband. Besonderes Anliegen war die Lehrlingsausbildung. Insgesamt gehen aus den Protokollen keine besonderen Aktivitäten des Vereins hervor, außer Mitgliederversammlungen. Dabei wurden die Mitglieder stets zu regerer Teilnahme aufgerufen. Auch ließ der Mitgliederbesuch bei Versammlungen nach und nach zu wünschen übrig. Die Inaktivitäten waren sicher letztlich die Gründe für die Auflösung des Vereins bereits nach 6 1/2 Jahren, die in der Generalversammlung am 6. Oktober 1912 von den anwesenden Mitgliedern einstimmig beschlossen wurde. Zu Liquidatoren wählte man 2. Vorstand Georg Schmehling und Schriftführer Georg Häußinger. Die Unterlagen über den Gewerbeverein enden mit dem Schriftverkehr des königlichen Amtsgerichts Scheinfeld an den Liquidator Schmehling mit der Anforderung von Unterlagen zur Vereinsauflösung.

Heinrich Klopp

Quelle: Gemeindearchiv Sugenheim; Unterlagen Gewerbeverein Sugenheim und Umgebung

MB1/2015